

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Telegramm-Adresse: Anzeiger-Halverweiff.

No 85.	Ersteinst: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.	Halver Dienstag, den 22. Juli.	Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.	1902.

Bestellungen auf den „Allgemeinen-Anzeiger“ für die Monate August und September werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Nachdruck verboten.

Düsseldorfer Ausstellung.

Von unserm Spezial-Berichterstatter.

In der Haupt-Industriehalle.

In Juwelen, in Gold- und Silberwaren und Bijouterien überhaupt sowie den Erzeugnissen des Kunstgewerbes in Edelmetallen, gleicht die Ausstellung einem überaus reich ausgestatteten Museum, beginnend mit dem Schmuck zu „jedes Stück 1 Mark“ bis zum Brillanten-Diamant einer Fürstin, vom vergoldeten Fingerringelchen bis zu jenem mit großem Rubin und Brillantenfranz geschmückten, seiner Größe wegen im Notfall auch als Schlagring zu verwendenden 33 000 Mark-Ring. Welches Hochgefühl muß es sein, an einem einzigen der zehn Finger 33 000 Mark herumzutragen und Jedermann unter die Nase halten zu dürfen! Ein „Collier“ für 90 000 Mark, dessen größter Brillant allein 60 000 kostet, wirkt gleichfalls um die Gunst einer Krönung in Konkurrenz mit einer Perlschnur zu 60 000 Mark. Interessant ist ein schwarzer Roh-Diamant, noch am Muttergestein sitzend, der für 7 000 Mark verkauft wird. Ein herrlicher Smaragd kostet 5 000 Mark, ein Edel-Opal 10 000 Mark, eine große rosafarbene Perle 4 000 Mark.

In der Goldschmiedekunst hat der sogenannte Jugendstil bisher die größten Erfolge erzielt und unbestreitbar ist seine geschickte Anwendung bei vielen ausgestellten Bijouterien und Tafelschmuckstücken. Derlei Prunkstücke sind viele da, meist in Silber, und kostbare Tafelaufsätze scheinen mehr und mehr zum eisernen Inventarbestand „besserer“ Häuser werden zu sollen.

Das religiöse Kunstgewerbe findet in Westdeutschland sich glänzend vertreten. Prächtige Monstranzen, Krüßige, Altaraufsätze, Kandelaber, Kelche, dann auch geschätzte Altäre, Heiligenstatuen, Parapente und Glasmalereien befinden sich.

Orden aller möglichen Länder hatten der Knopflocher reichendsvoller Männer. An Vereinsabzeichen giebt es Legionen.

Die Fahnenstickerei leistet heutzutage Bewundernswürdiges. So prächtige Symbole aller möglichen Vereinigungen gab es nie, wie die Gegenwart sie kennt.

Und jetzt, lieber Leser, gebe das Blatt weiter, in zarte Hände, denn vom folgenden Kapitel begreiffst Du doch nichts.

Für himmlische Frauenhüte, für feenhafte Ballroben und andere Dichtungen aus Brühl'scher Spitze, aus Seidenbrokat und Seidenreie zeigt ja die Männerwelt — der Berichterstatter ausgenommen — leider die Verständnislosigkeit vollkommenen Barbaren. Das muß auf einem organischen Fehler beruhen, den die engelschönen, sanften Frauen huldvollst verzeihen wollen.

Ich beklage lebhaft die respektlosen Wiße unbewachter Männer angesichts dieser „Staats“-Angelegenheiten. So brachte ein Unhold es fertig, von einem entzückenden Hut mit Frühlingsgarnierung, der reichlich seine sechs Ohnmächten wert wäre, als von einem „kostspieligen Gemütseller“ zu sprechen und eine majestätische Balltoilette mit meterlanger Schleppe gar als „elegante Kleider“ zu bezeichnen. Einfach abscheulich ein solches Benehmen.

Ach wie so unzulänglich ist meine Feder zur Beschreibung der ausgestellten Märchenpracht in Costumes, Kobes und gräßlichen Modes. Es ist zu schön, um mit deutschen Worten benannt werden zu dürfen. Ueberall haute Nouveauté, dernier genre, last style.

Zu beklagen ist nur, daß die genialen Schöpfer dieser Wunder nicht wenigstens Titular-Professoren der schönen Künste ernannt werden.

Aber es giebt ja keine Gerechtigkeit auf Erden!

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 21. Juli. Eine Offerte gilt als unwiderruflich, so bestimmt der § 145 des Bürgerlichen Gesetzbuches: „Wer einem anderen die Schließung eines Vertrages anträgt, ist an den Antrag gebunden, es sei denn, daß er die Gebundenheit ausgeschlossen hat.“ Diese Neuierung ist so entscheidend, daß sie besonders hervorgehoben zu werden verdient. Wenn also jemand jetzt eine Offerte macht, so muß ein etwaiger Widerruf derselben sich spätestens gleichzeitig mit der Offerte in den Händen des Adressaten befinden, sonst ist die Offerte bindend. Es ist daher dringend zu empfehlen, daß ein

Kaufmann allen seinen Offerten die Worte zufügt: „Widerruf vorbehalten!“ Hat er diese Vorsicht geübt, so hat er das Recht, die Offerte so lange zurückzuziehen, als die Annahme noch nicht erfolgt ist. Auch in denjenigen Fällen, in denen Offerten mit Festlegung einer bestimmten Endzeit gestellt werden, sind die Worte: „Widerruf vorbehalten“ keineswegs überflüssig.

Halver, 21. Juli. Am Samstag mittag rante ein Radfahrer in Dedinghausen mit voller Wucht gegen einen Schaafes-Baum und schlug mit dem Kopfe gegen denselben. Die Verletzungen waren derartig, daß ein Arzt herbeigerufen werden mußte, welcher Gehirnerschütterung feststellte. Auf ärztliche Anordnung wurde der Unglückliche, namens Alex Schaufowski aus Wipperfurth, mittels eines Wagens nach dort transportiert. Die Unfälle haben sich in jüngster Zeit sehr gemehrt und kann nicht oft genug daraufhin gewiesen werden beim Radfahren mehr Vorsicht zu gebrauchen.

Halver, 21. Juli. Wie wir in Erfahrung gebracht haben, findet demnächst auf dem Gute Winkhof bei Halver ein Besitzwechsel statt. Herr Paul Schielmann (Blato (Westpreußen) hat das Gut von dem jetzigen Besitzer Herrn Lohed käuflich erworben.

Halver, 21. Juli. Der Turnverein „Unter den Linden“ hielt am Samstag abend eine Generalversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung. Zunächst wurden verschiedene Neuauflagen gemacht. Alsdann wurde über die Verlegung des Turnlokals beraten, und das Resultat zeitigte, daß für die Folge in der Halle des Herrn C. Jönburg auf der Carlshöhe die Turnstunden abgehalten werden. Weitere verhandelte Angelegenheiten sind weniger von belang. In einer früheren Versammlung war beschlossen worden, im Laufe des Sommers mehrere gemeinschaftliche Spaziergänge zu machen und hierdurch die Geselligkeit des Vereins zu fördern. Gestern wurde nun eine derartige Unternehmung zum erstenmale in die Wege geleitet und ein gemeinschaftl. Spaziergang unter Voranschritt des eigenen Trommler- u. Pfeiferkorps nach Wegerhof, Wilhelmshöh, Anschlag gemacht. Gut Heil!

Halver, 21. Juli. Die auf gestern anberaumte Hauptversammlung des „Turnvereins Halver“ erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches. Nach vorangegangener Bäderwechsel wurde dieselbe seitens des Vorsitzenden gegen 5 Uhr eröffnet, wo nach Verlesen des Protokolls und nach Aufnahme einiger Mitglieder, von dem Kassierer Bericht über das verfloßene Halbjahr erstattet wurde, eine Einnahme von 594,86 Mk. standen Ausgaben in Höhe von 520,35 Mk. gegenüber, so daß die Kasse mit einem Ueberschuß von 74,51 Mk. abschloß. Nachdem die ordnungsmäßige Revision, von 3 aus der Mitte vorgeschlagenen Genossen, F. Peters, W. Bell jr., Ad. Schmidt vorgenommen, und alles für stimmend befunden, wurde dem Kassierer Decharge erteilt. Die hierauf gethätigte Ergänzungswahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der auscheidenden Mitglieder 1. Schriftwart Genosse C. Rückelhaus, 2. Turnwart Genosse Fr. Schönebeck. Der bisherige Kassierer, Genosse C. Schmale, bittet durch ein eingereichtes Schreiben, ihn von seinem bisher innegehabten Posten, wegen überhäufte Arbeit zu entlasten, welchem Wunsche auch entsprochen wurde und dem Genossen Schmale für seine gewissenhafte Führung der Kassengeschäfte und für seine Mühewaltung von Seiten des Vorsitzenden der Dank der Versammlung gezollt wurde. Aus der Wahl für diesen dadurch frei gewordenen Posten, ging Genosse C. Wippermann hervor. Das am 7. September stattfindende Stiftungsfest soll in altgewohnter Weise gefeiert werden, mit der Ausführung der Musik wurde die Rückmann'sche Kapelle betraut. Da sich über Punkt sechs, Beschaffung eines großen Geräte- und Zeugschrankes verschiedene Ansichten geltend machten, wurde dem Vor-

stande dieser Punkt zur weiteren Beratung über eine zweckentsprechende Einrichtung desselben überwiesen. Unter Punkt Verschiedenes wurde noch auf das am 9. August stattfindende Konzert des Essener Turn-Vereins, Gesangs-Abteilung, hingewiesen, da die Leistungen schon bekannt sind und infolgedessen einige gemüthliche Stunden geboten werden, wo de ein Besuch desselben an gelegentlich empfohlen. Nachdem noch die Vereinsabzeichen, dessen Anschaffung einem jeden Mitgliede zur Pflicht gemacht wurde, zum Preise von 40 Pfg., Zöglinge 30 Pfg. abgegeben, konnte die Versammlung gegen 9 Uhr geschlossen werden. „Gut Heil!“

Halver, 21. Juli. Heute morgen wurde die Urkunde des neuen Denkmals an der Ley: eingemauert. Die Arbeiten an demselben schreiten rüstig vorwärts und wenn die Witterung der Fertigstellung keinen Einhalt gebietet wird das Denkmal am Sonntag, gelegentlich der 60jährigen Jubelfeier des Landwehrvereins, eingeweiht und enthüllt werden.

Lüdenscheid, 18. Juli. Die Ausföhrung der Bahnstrecke Lüdenscheid-Augustenthal, durch welche die beiden Schmalpurbahnhöfen Lüdenscheid-Altena und Berdohl-Augustenthal in Verbindung gebracht werden sollen und für das gewerbliche Verfehr ein Bahnanschluß nach Lüdenscheid gewonnen wird, war auf Schwierigkeiten gestoßen, die das ganze Projekt in Frage stellten. Diese sollen aber nunmehr, wie bestimmt verlautet, im wesentlichen beseitigt sein, so daß mit dem Bau des ersten Gliedes dieser Verbindungsstrecke hoffentlich in kurzem begonnen werden kann. Die alsdann ca. 27 Kilometer lange Schmalpurbahnlinie Altena-Lüdenscheid-Augustenthal ermöglicht eine bessere Ausnützung des Materials und Personals, so daß die Direktion in der Lage sein dürfte, eine Ermäßigung der Frachten und die Einrichtung weiterer Personenzugsverbindungen mit den Stationen Altena und Berdohl in Erwägung zu ziehen.

Lüdenscheid, 18. Juli. Erschossen aufgefunden wurde gestern in dem Tannenwäldchen zwischen Staden und Leifringhausen der Fabrikarbeiter Herr. Pelhan von der Schlittenbach. Die Schußwunde sah in der Nähe des Herzens. Eine Waffe wurde bei der Leiche nicht gefunden. Trotzdem darf man wohl mit Sicherheit auf Selbstmord schließen, da P. der Thäter in der bereits berichteten Messerheherei bei Geling gewesen ist. Aus Furcht vor Strafe wird er die unselige That ausgeführt haben. Der Selbstmörder war verheiratet und Vater von drei Kindern. Ersreulicherweise ist der von ihm Gestoche auf dem Wege der Besserung. — An Ort und Stelle hat gestern das Gericht den Thatbestand aufgenommen. Die Obduktion der Leiche findet morgen statt.

Breckersfeld, 16. Juli. Frevelthat. Dem Landwirt Herrn Hennig-Wahnheid sind in vergangener Nacht sämtliche Fische in seinem Teich durch Ratten getödtet worden. Hoffentlich gelingt es unserer Polizei, den ober die Thäter zu ermitteln, damit sie für die ruchlose That gebührend bestraft werden können.

Breckersfeld, 17. Juli. Vom Blitze erschlagen. Letzte Nacht gingen über unsere Stadt mehrere schwere Gewitter mit heftigem Regen nieder. Außer verschiedenen Beschädigungen an Telephon- und Telegraphenleitungen sind dem Händler Herrn Jul. Bergfeld auf der Weide beim Neuenhaus 4 Kühe und 1 Dohse vom Blitze erschlagen worden. Der Schaden für den Besitzer ist um so empfindlicher, da das Vieh nicht versichert war.

Hagen, 18. Juli. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich heute hier an der Ecke der Nord- und Körnerstraße ereignet. Eine 75 Jahre alte Frau wurde, als sie die Straße überschreiten wollte, von einem Straßenbahnwagen erfasst und buchstäblich zerrissen, so daß einzelne Körperteile auf der Straße umherlagen. Der Tod war selbstverständlich sofort eingetreten. Ob den Wagenführer ein Verschulden trifft, ist noch nicht festgestellt.

Westhofen, 18. Juli. Eine Frau hatte ihre drei Kinder zu Hause eingeschlossen, während sie auf dem Felde beschäftigt war. Passanten bemerkten, wie dichter Rauch durch die Fenster drang. Nachbarn kletterten mittels Leiter zu den Fenstern und stießen sie ein; ein Bett stand in Flammen. Im letzten Augenblick gelang es, die Kinder vom Erstickungstode zu retten.

Münster, 19. Juli. Die Erhebung der Akademie Münster zur Universität ist durch königliche Urkunde, datiert aus Kiel, 1. Juli, vollzogen.

Siegen, 17. Juli. Heute vormittag wurde hier ein 10jähriger Knabe überfahren und getödtet. Der Junge hatte sich leichtsinniger Weise auf die Deichsel des Hinterwagens gesetzt.

Radevormwald, 18. Juli. Der rheinische Provinzial-Ausschuß hat den Antrag der Stadtgemeinde Radevormwald auf Ausscheiden aus dem Polizeistraßengeldverbands abgelehnt. Man einigte sich hierbei dahin, daß das Ausscheiden aus dem genannten Fonds, das nach dem Gesetz nur größeren Gemeinden unter bestimmten Voraussetzungen gestattet ist, nur solchen Städten bewilligt werden soll, welche aus dem Kreisverbande ausgeschieden sind. Wenn besondere Verhältnisse vorliegen, soll auch kleineren Gemeinden das Ausscheiden gestattet werden, aber nur solchen, die mehr als 25 000 Einwohner haben.

Düsseldorfer, 15. Juli. Bisher fand wöchentlich das große Feuerwerk auf der Ausstellung am Samstag statt. Hiergegen protestierte die hiesige Geschäftswelt, indem sie u. a. anführte, daß mancher, der am Samstag seinen Lohn erhalte, verleitet würde, sofort einen großen Teil davon zur Ausstellung zu tragen, wodurch indirekt den Gewerbetreibenden eine große Schädigung zugefügt würde. Die Ausstellungsleitung hat nun beschlossen, das Feuerwerk von jetzt ab freitags abzubrennen.

Essen a. d. Ruhr, 18. Juli. Auf dem Bessmer Werk der Krupp'schen Gußstahlfabrik geriet ein 55jähriger Fuhrmann beim Rangieren zwischen zwei Schmalpurbahnen. Er erlitt eine Quetschung des linken Beines, das amputiert werden mußte. Der Mann ist bereits gestorben.

Wülheim-Rhein, 18. Juli. In einer hitzigen Wirtschaf am Rhein ließ sich ein junges Mädchen von zwei Zigeunerweibern aus der Hand wahrtragen. Die beiden angeblichen Heilseherinnen prophezeiten der leichtgläubigen Schönen so viel Guts, daß sie in einen wahren Freudentaumel geriet. Als die beiden Zigeunerinnen verschwunden waren, vermißte das Mädchen zwei goldene Fingerringe, die es vorher an der Hand getragen hatte. Die beiden Zigeunerinnen wurden verhaftet.

Ralf, 18. Juli. In der Gießerei des des Humboldt transportierten mehrere Arbeiter eine Pflanze mit flüssigem Eisen, die beiden vorderen stranchelten dabei und ein Teil der flüssigen Masse ergoß sich über sie. Die beiden schwer verletzten Arbeiter wurden ins Hospital befördert.

Samm (Sieg), 17. Juli. Von frevelnder Hand wurden in der Nacht zum Montag auf dem israelitischen Friedhofe 19 Denkmäler umgestürzt und zum Teil zerstört.

Aachen, 17. Juli. In Stolberg wurde das große Porzellan-Engroß-Lager von Rupp u. Ruhn und einige anliegende Gebäude ein Raub der Flammen. Nur die Umfassungsmauern blü-ben stehen. Die Größe des Schadens konnte noch nicht genau festgestellt werden, doch ist er sehr bedeutend.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 20. Juli. Der Dampfer „Ganja“, der Hamburg-Amerika-Linie angehörend, überannte den Dampfer „Priemus“ aus Blankenese. Priemus wurde durchgeschnitten und sank sofort, von den 190 an Bord befindlichen Passagieren sind 100 ertrunken, während die übrigen gerettet wurden.

Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Gemeinde Halver wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt vom 21. d. Mts. ab 8 Tage lang zur Einsicht der Gemeinde-Eingefessenen auf dem hiesigen Amtsbureau offen.

Halver, den 17. Juli 1902.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Dahlhaus.

Bekanntmachung.

Für die Vermessungsarbeiten zu dem Bebauungsplane werden zwei gewandte jüngere Arbeiter gesucht. Meldungen im Amtsbureau.

Halver, den 17. Juli 1902.
Der Amtmann: Thomas.

Sitzung

der Gemeinde-Vertretung von Kierspe findet am Donnerstag, den 24. Juli, Nachmittags 5 Uhr in der Wohnung des Herrn Weber statt.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage einer Verfügung des Herrn Landrats betr. anderweitige Beschlußfassung über Aufzuchtungsbeihilfe resp. darüber, ob die anzukaufende Parzelle unter Staatsaufsicht gestellt werden soll.
2. Beschlußfassung über Abgabe einer Anleihe zu Aufzuchtungs-zwecken seitens der Sparkasse Kierspe.

Kierspe, den 16. Juli 1902.
Der Gemeinde-Vorsteher.
J. B.: Engstfeld.

Sämtliche Friedhofs-Arbeiten

als:

Gräber neu aufmachen, instandhalten u. bepflanzen derselben, sowie Vierung von Grabdenkmälern übernimmt wie früher zu billigen Preisen.

G. Himmen

Küster u. Totengräber Halver.

Suche sofort einen tüchtigen Bäcker- und Konditor-Gehülfen.

Wilh. Bedder, Schalksmühle.

Suche per sofort für mein Eisenwaren, Werkzeug-, Haus- u. Küchengeräte-Geschäft einen kräftigen Lehrling mit guter Schulbildung u. aus achtbarer Familie. Station im Hause.

Albert Drucks,
Menge (Kreis Dortmund.)

Eine gut erhaltene

Wagen-Remise

7 m lang, 5 1/2 m breit und 4 m hoch unter Pappdach auf Abb und zu verkaufen. Näheres

„Hotel zur Fuhr“
Halver.

Friedrich Reinecke HAGEN

Frankfurterstrasse 79.

Hut- Schirm- u.

Mützenfabrik - Lager.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Landwehr-Fest 1902.

Zum bevorstehenden 60. Stiftungsfeste des Landwehr-Vereins empfehle in grosser Auswahl

= Dekorations-Fahnen

in verschiedenen Grössen,

= Dekorations-Bilder,

= Festgrüsse,

= Kernsprüche etc.

Wilhelm Bell jr. Halver.



Landwehr-Fest 1902.

Bringe meine

= anerkannt gute Küche =

in empfehlende Erinnerung.

Sonntag: 60jährige Jubelfeier des hiesigen Landwehr-Vereins
den ganzen Tag warme und kalte Speisen.

Gutgepflegtes Bier.

Reine Weine.

Aufmerksamste Bedienung.

Carl Heukelbach, Kaisersaal Halver.



Am Mittwoch, den 23. Juli, Abends 1/9 Uhr
im Kaisersaal bei Herrn C. Heukelbach

= Vortrag: =

Wie kann die Lungenschwindsucht von dem Kranken zu Hause erfolgreich bekämpft werden? von Walter Lust aus Barmen. Verfasser der Schrift: „Meine Heilung von Lungenschwindsucht“, (Bonn, Universitäts-Druckerei.)

Karten sind zu haben: bei Herrn Heukelbach im Vorverkauf zu 40 Pf., Abends an der Kasse 50 Pf.

Lieferung direkt an Private.
Pianos mit 10jähr. Garantie
schon von 450 Mk. an.

Man kaufe kein Piano wenn man sich nicht den Katalog von Roth & Junius, Hofpianofabrik, Hagen i. W. Nr. 129, gratis hat kommen lassen.

9. Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 4. bis 9. Oktober.

Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000.

Loose à Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pf. extra,
empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. W.



Am Donnerstag morgen, den 24. Juli werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl Kühe ankommen, wozu Käufer freundlichst einladet.
Wilh. Kerspe, Halver.



Am Donnerstag morgen früh, den 24. d. Mts. bin ich mit einer schönen Auswahl Kühe bei Gastwirt Schuppel in Schalksmühle, Nachmittags bis Freitag mittag, den 25. bei Gastwirt Gedfeld am Wegerhof und Nachmittags bei Gastwirt Streppel in Kierspe anwesend.

Eduard Moos.

Billigste Preise.

Einige 1000 Rollen

Tapeten

neueste Muster, sowie Borden,

Fussbodenlacke,

über Nacht trockend und

Farben etc.

stets vorrätig.

Fr. Peters,

Maler- u. Anstreicher,
Halver.

Fahrräder.

Spezialität: Marke „Planet“, sowie andere Fabrikate nebst sämtlichen Zubehörtteilen zu äusserst billigen Preisen.

Emaillieren u. Vernickeln, sowie Reparaturen sachgemäss und billig. Gebrauchte Räder von 40 Mark an.

Reelle Bedienung.

Ferner empfehle Ia. Nähmaschinen von 55 Mk. an, elektr. und fotogr. Artikel.

C. Gogarten, Halver.

Für Wiederverkäufer!

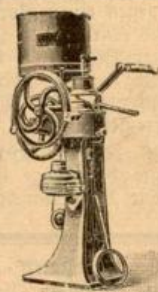
Die beste und billigste Bezugsquelle in

Zigarren

finden sie in Schalksmühle bei

Karl Kremer,

Zigarren en gros und Versandt.



Milch-Centrifuge

D. R. P.
Nr. 102323 u.
Nr. 111276.
der Firma

H. Lang, Mannheim, beste Konstruktion.

Höchste Leistung, in einer Stunde 70—500 Liter Milch entrahmend.

Spielend leichter, geräuschloser Gang, ein Kind kann diese Centrifuge mit Leichtigkeit drehen. Bei mir kann dieselbe jederzeit angesehen werden.

Für Halver nimmt Bestellungen entgegen Gust Kreimendahl

Betreter:

Wilh. Wasserfuhr,

Schlacht bei Rönsahl.

Vorrätig:

Gerste und Gerstenmehl, Mais und Maismehl,

1a Weizenkleie, Russ. Hafer,

Cormelasse u. 1a Pferdehäcksel

empfehle solches zu den billigsten Preisen.

Ab. Berdepe, Halver.

Landwehr - Verein

Halver.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mitglieder am Feste sowie am Vorabend in Vereinsmütze zu erscheinen haben, andernfalls sie Entree zahlen müssen. Vereinsmützen sind beim Schriftführer Grüber vorrätig. Dann wird noch darauf hingewiesen, daß die Vereinsabzeichen eine Hand breit unter dem Orden zu tragen sind.

Halver, im Juli 1902.

Der Vorstand.

Dilettanten-Verein

„Hohenzollern“ Halver.

Dienstag, den 22. Juli,
Abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Ballotage.
2. Rechnungs-Abgabe.
3. Festangelegenheit.
4. Wahl der Delegierten zum 10. Verbandstage in Münster.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Landwehr - Verein Oberbrügge.

Sonntag, den 27. Juli cr.,
Mittags 1 Uhr

Antreten

der Kameraden am Vereinslokale zum Abmarsch nach Halver zur Teilnahme an der 60jährigen Jubelfeier des dortigen Landwehr-Vereins.

Der Vorstand.

Prima reinen

Einmachzucker

empfiehlt

C. Fastenrath, Halver.

Griener Fahrräder

u. Nähmaschinen,

Fabrikat allerersten Ranges, solide Arbeit, leichter Gang, liefert billigst

R. Grüber, Halver.



Erste neue holländische

Bollheringe

Stück 10 Pfg.

Matjes-Heringe

Stück 10 Pfg.

empfiehlt

Frau C. Lausberg.



Dürkopp's

Nähmaschinen

empfiehlt und versendet franko

Karl Schmidt, Hagen i. W.,
Mittelfstraße No. 11.

Hübsches Geschenk

zu allen Gelegenheiten passend, Dresbach, Weichen- und Himmelschlüssel brochiert u. gebunden vorrätig.

Buchhandlung

Wilhelm Bell jr. Halver.